

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Egels/Wallinghausen

Sitzungstermin: Montag, den 12.11.2018

Sitzungsbeginn: 20:03 Uhr

Sitzungsende: 22:03 Uhr

Ort: Kindertagesstätte Wallinghausen, Wallinghausener Straße
115, 26605 Aurich

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister

Herr Harald Bathmann

stv. Ortsbürgermeister

Herr Wiard Cordes

Ordentliche Mitglieder

Herr Bodo Bargmann

ab 20:14 Uhr (TOP 5)

Frau Erika Biermann

ab 20:11 Uhr (TOP 5)

Herr Thomas Janßen

ab 20:16 Uhr (TOP 5)

Herr Reinhold Mohr

Herr Elmar Reiter

bis 21:10 Uhr (TOP 7)

Beratende Mitglieder

Herr Hinrich Röben

Gäste

Frau Margret Eiben-Ludwig

Leiterin Kindergarten Egels

Frau Helga Koritsch

Leiterin Kindertagesstätte Wallinghausen

Herr Holger Krause

Leiter Grundschule Egels (bis einschl. TOP 7)

Jörg Salzwedel

stv. Schulleiter GS Egels (bis einschl. TOP 7)

Frau Margareta Emler

kommissarische Leiterin GS Wallinghausen

(bis einschl. TOP 7)

von der Verwaltung

Herr Kai-Michael Heinze

bis einschl. TOP 7

Frau Selina Hamer

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Hendrik Siebolds

Herr Reinhard Warmulla

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister Herr Bathmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 20:02 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden durch Herrn Bathmann festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.10.2018

Die Genehmigung des Protokolls vom 29.10.2018 wurde auf die nächste Ortsratsitzung vertagt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, ob die Möglichkeit bestehe einen Standblitzer im Bereich Grundschule Wallinghausen und Ortsausgang zu installieren, da hier die Geschwindigkeit oft überschritten wird und somit eine Gefährdung für die Kinder bestehe.

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass an dieser Stelle häufig und auch sehr erfolgreich das Blitzerfahrzeug des Landkreises aufgestellt wird. Ein Standblitzer allerdings nicht in Betracht gezogen wird.

Das Ordnungsamt soll beim Landkreis weitere Verkehrsgeschwindigkeitskontrollen im Bereich Grundschule Wallinghausen/ Ortsausgang beauftragen.

TOP 6 Kenntnisgaben

Es liegen keine Kenntnisgaben vor.

TOP 7 Entwicklung Kindertagesstätten in Egels und Wallinghausen

Herr Bathmann gibt bekannt, dass bei den Kindertagesstätten (KiTa) in Egels und Wallinghausen keine Krippen- und Hortplätze mehr zur Verfügung stehen. Viele Eltern können somit ihre Kinder nicht unterbringen, dieses stellt ein großes Problem dar.

Herr Heinze entgegnet, dass geplant ist, dass ab dem 01.01.2019 jeweils 15 neue Krippenplätze in der Ganztagskrippe in Egels und Wallinghausen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Krause verdeutlicht das Problem mit der Nutzung der Turnhalle. Er kann keine schriftliche Zusage dafür geben, dass er in der Turnhalle noch weitere Hallenzeiten für eine zusätzliche Gruppe einrichten kann, da die Hallenkapazitäten bereits ausgeschöpft sind. Diese zu-

sätzlichen Hallenzeiten werden benötigt, da der Bewegungsraum im Kindergarten Lummerland zu einer Krippengruppe umgebaut wird.

Herr Heinze teilt hierzu mit, dass er von diesem Problem zum ersten Mal hört, er bittet Herrn Krause ihn in den nächsten Tagen anzurufen, um die Problematik zu besprechen. Im Anschluss erläutert er den Vorschlag der Verwaltung für die Situation in Wallinghausen. Er erklärt, dass das Verbot der Doppelnutzung nicht mehr existiert und aus diesem Grunde die Hortbetreuung in den Klassenräumen der Grundschule stattfinden könnte.

Frau Emler berichtet, dass die Schule Bedenken wegen der Raumnutzung hat und dass die Doppelnutzung in der Theorie möglich ist, aber praktisch nicht umzusetzen sei. Der gesamte Ortsrat sieht die Doppelnutzungslösung als nicht praktikabel in Wallinghausen an und plädiert auf eine Verwerfung der Pläne.

Der Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass die Kirchengemeinde nun doch Interesse an der Errichtung von Krippenplätzen habe.

Herr Heinze entgegnet, dass seitens der Kirchengemeinde vorgeschlagen wurde, Krippenplätze zu stellen, nach seinem letzten Stand die Kirchengemeinde davon aber zurückgetreten sei. Der Sachverhalt müsse geklärt werden.

Frau Biermann möchte wissen, ob die Schule sich vorstellen könnte eine Ganztageschule, ähnlich wie die Lambertischule zu werden.

Frau Emler teilt daraufhin mit, dass hierüber noch nicht im Kollegium gesprochen wurde. Außerdem würde eine Ganztageschule keinen Hort ersetzen.

Auch Herr Krause äußert seine Bedenken bezüglich der Doppelnutzung und der Umstellung zur Ganztageschule.

Herr Heinze erklärt, dass die von der Verwaltung angedachte Lösung somit nicht zum Zuge kommt.

Herr Janssen teilt mit, dass er über den baulichen Zustand der Grundschule Wallinghausen erschrocken ist. Bei der letzten Begehung wurde von Seiten der Verwaltung mitgeteilt, dass die kleinen Reparaturen kurzfristig erledigt werden. Er möchte wissen, in wie weit die kleineren Reparaturen erledigt wurden und bittet um eine kurze Rückmeldung vom Fachdienst 14 NRB Liegenschaft- und Gebäudemanagement.. Der Ortsbürgermeister kündigt einen Sachstandsbericht zu diesem Anliegen für die nächste Sitzung an.

Herr Cordes möchte wissen, wie die Geburten erfasst werden und wie die Planung stattfindet, damit jedes Kind auch einen Platz in der Nähe bekommt.

Herr Heinze teilt mit, dass das Land Niedersachsen kalkuliert hat, dass im Durchschnitt 30 % die Betreuung vor dem dritten Lebensjahr in Anspruch nehmen. Somit stellt das Land nur hierfür die Mittel zur Verfügung. Des Weiteren erklärt er, dass die Eltern ihre Kinder dort anmelden können, wo ihnen das pädagogische Konzept am besten gefällt.

Herr Mohr kommt noch einmal auf das Angebot von der Kirchengemeinde zurück und teilt mit, dass dieses Angebot ernst genommen werden soll. Er sagt, dass Frau Kampen bereits in der letzten Sitzung mitgeteilt hat, dass die Kirchengemeinde Wallinghausen Plätze zur Verfügung stellen wollen und sie hierfür allerdings die Unterstützung von der Verwaltung brauchen.

Herr Janssen geht auf die Aussage von Herrn Heinze ein und teilt mit, dass er dem Argument, dass die Eltern sich die Krippe nach dem pädagogischen Konzept aussuchen nicht

zustimmt. Eltern melden ihr Kind bei 510 Institutionen unabhängig vom Konzept an. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, warum es nicht eine allgemeine Meldestelle für die Anmeldung in einer Kindertagesstätte gibt.

Herr Bathmann berichtet aus der letzten Sozialausschusssitzung, dass die Kindergärten in privater Trägerschaft sich gegen eine allgemeine Meldestelle ausgesprochen hätten, da sie dann nicht mehr selbst entscheiden können welches Kind sie aufnehmen und welches nicht. Für die Kindergärten in städtischer Trägerschaft sollte eine zentrale Anmeldung kein Problem darstellen.

TOP 8 Lärmaktionsplan der Stadt Aurich
- Abstimmung der Entwurfsfassung
Vorlage: 18/221

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass die einzige Landstraße im Ortsbereich nur die L 34 im Lärmaktionsplan betreffe.

Herr Bargmann gibt bekannt, dass es auch viele weitere Straßen mit hoher Lärmbelastung gibt. Des Weiteren teilt er mit, dass seiner Meinung nach keine Maßnahme für die L34 im Maßnahmenpaket aufgeführt ist.

Der Ortsrat möchte wissen, was bezüglich der L 34 geplant ist und fordert die Verwaltung auf, konkrete Maßnahmen für die L 34 vorzuschlagen.

Des Weiteren wird von dem Ortsrat bemängelt, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht als Maßnahme mit aufgeführt wurde. Mit den genannten Ergänzungen wird die Zustimmung zur Entwurfsfassung vom Lärmaktionsplan einstimmig beschlossen.

Empfehlungsbeschluss:

Der beiliegende Entwurf des Lärmaktionsplanes wird für einen Monat öffentlich ausgelegt. Die beiliegenden Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Ergänzung zur Empfehlung:

Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, konkrete Maßnahmen für die L 34 vorzuschlagen.

Des Weiteren sollen auch Geschwindigkeitsbegrenzungen als Maßnahmen festgehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ortsbürgermeister stellt ein Musterpräsent vor. Weiterhin wird die Einladung zur Weihnachtsfeier abgestimmt.

Herr Bathmann weist auf die nächste Sitzung in zwei Wochen hin, bei der alle Ortsräte zusammen kommen.

Herr Janßen von der CDU teilt mit, dass er nicht damit einverstanden ist, dass die Ortsrats-sitzungen nun überwiegend montags stattfinden. Es ist bekannt, dass die Mitglieder der CDU montags bereits eine Sitzung haben und sie sich somit in die Ortsratssitzung nicht einbringen können. Er bittet noch einmal darum, Sitzungen am Montagabend zu vermeiden. Des Weiteren berichtet er, dass er den Umgang zwischen den Ortsratsmitgliedern nicht gut findet. Er möchte, dass alle Mitglieder einmal darüber nachdenken wie sie miteinander umgehen sollten.

Der Ortsbürgermeister bedauert die Terminüberschneidung am Montagabend. Sachliche Gründe zur Terminfindung mit der Verwaltung hätten zwingend dazu geführt, ein Sitzungsbeginn erst um 20 Uhr sei die einzige Möglichkeit einer zeitweisen Terminverzerrung gewesen.

Herr Bargmann hätte sich diese Information schon bei der Einladung gewünscht, um die Verärgerung zu vermeiden. Der Ortsrat begrüßt grundsätzlich alle Maßnahmen zur Versachlichung der Umgangsformen.

TOP 10 Anfragen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen an die Verwaltung vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es wird von einem Bürger gefragt, warum es LWK's erlaubt ist durch den Schoolpad zu fahren, da dort direkt an der Straße eine Grundschule ist.

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass hierüber in der nächsten Sitzung gesprochen werden soll.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister Bathmann bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 22.03 Uhr die Sitzung.



Bathmann (Ortsbürgermeister)

gez. Hamer

Hamer (Protokollführerin)